

**Medienmitteilung**  
**Zürich, 15. Juli 2021**

## **Ann Demeester wird neue Direktorin des Kunsthaus Zürich**

**Ann Demeester, aktuell Direktorin des Frans Hals Museum in Haarlem/ Niederlande, übernimmt per 1. Januar 2023 die Leitung des Kunsthaus Zürich von Christoph Becker.**

Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung der Kunsthaus-Erweiterung im kommenden Oktober, regelt die Zürcher Kunstgesellschaft die zukünftige Leitung. Nur zwölf Monate, nachdem der Vorstand eine Findungskommission aus Vorstandsmitgliedern und international erfahrenen Expertinnen und Experten einberufen hatte, hat sich Ann Demeester gegen vierzig weitere Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt.

**KOMPETENTE, INTERNATIONAL ERFAHRENE FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEIT**  
Ann Demeester (\*1975 in Brügge, BE) leitet seit 2014 das Frans Hals Museum im niederländischen Haarlem. Zuvor stand sie während acht Jahren an der Spitze des de Appel arts centre, einem Ausstellungszentrum für zeitgenössische Kunst in Amsterdam, berühmt für die internationale Ausbildung von Kuratoren.

Die Literaturwissenschaftlerin hat in ihrer erfolgreichen Karriere anspruchsvolle Kunstinstitutionen und -programme verantwortet und versteht es, traditionelle Sammlungen in zeitgenössischen Kontext zu stellen und Altmeister mit Gegenwartskunst so zu kombinieren, dass sich neue Perspektiven eröffnen. Ann Demeester arbeitete als Kunstkritikerin bei renommierten Zeitungen, war Assistentin von Jan Hoet und Kuratorin am Stedelijk Museum für aktuelle Kunst in Gent und dem Museum MARTa Herford, wo sie Projekte mit Künstlern wie Luc Tuymans, Richard Tuttle, Salla Tykka and Mika Rottenberg realisierte. Seit 2020 hat sie eine ordentliche Professur für Kunst und Kultur an der Radboud Universität Nijmegen inne. In den Niederlanden ist Ann Demeester eine angesehene Botschafterin für Bildende Kunst und Museen, die einen lebendigen Dialog mit Politik, Medien und der Öffentlichkeit pflegt.

«Ich freue mich, dass der Vorstand der Empfehlung der Findungskommission einstimmig gefolgt ist und sich für eine vielseitig erfahrene, kompetente und charismatische Führungspersönlichkeit entschieden hat. Ann Demeester verfügt über das Talent, ein Museum als kreatives Zentrum zu etablieren und den Teamgeist zu fördern. Ihre inklusive, publikumsbezogene Strategie, die sie an ihren bisherigen Wirkungsstätten umsetzte und ein auf Motivation und Vertrauen aufbauender Führungsstil, der ihr von Mitarbeitenden, Leihgeberinnen und Geldgebern gleichermaßen bescheinigt wird, haben uns sehr überzeugt. Ich bin sicher, dass Ann Demeester das Potenzial des Kunsthaus Zürich auszuschöpfen vermag und aus der Institution mehr als ein Museum machen wird – gemeinsam

mit dem Team. Ich danke Christoph Becker im Namen des Vorstandes der Zürcher Kunstgesellschaft herzlich für sein herausragendes Engagement über mehr als zwei Jahrzehnte; wir sind froh, dass er seine Nachfolgerin umfassend und umsichtig in die Aufgaben der Kunsthaus-Direktion einarbeiten wird», so Anne Keller Dubach, Präsidentin der Zürcher Kunstgesellschaft.

Die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch kommentiert: «Mit Ann Demeester wird eine spannende und inspirierende Persönlichkeit das Kunsthaus in die Zukunft führen. Ihr beruflicher Hintergrund als Journalistin und Museumsdirektorin zeugt von ihrer Neugierde, ihrem breiten Horizont und der Lust, Kunst und Kultur den Menschen näher zu bringen. Ich bin überzeugt, dass sie nach ihrer erfolgreichen Tätigkeit im Frans Hals Museum auch für das Kunsthaus Zürich ein Gewinn sein wird. Museen stehen in vielfältiger Hinsicht vor grossen Herausforderungen. Ich freue mich, diese mit der neuen Direktorin Ann Demeester und dem Team des Kunsthauses sowie der neuen Präsidentin der Zürcher Kunstgesellschaft, Anne Keller Dubach, anzugehen.»

### STABÜBERGABE PER 1. JANUAR 2023

Ann Demeester arbeitet sich ab Januar 2022 zunächst Teilzeit und ab Juli 2022 Vollzeit ein, bevor sie zum 1. Januar 2023 die Verantwortung für die Leitung des Kunsthaus Zürich offiziell von Christoph Becker übernimmt. Christoph Becker verlässt das Kunsthaus Zürich nach fast 23 Jahren mit einer von ihm kuratierten Ausstellung zu Niki de Saint Phalle (2.9.2022–8.1.2023).

### DAS GRÖSSTE KUNSTMUSEUM DER SCHWEIZ

Das Kunsthaus Zürich ist das älteste kombinierte Sammlungs- und Ausstellungsinstitut der Schweiz. Neben einer Sammlung überwiegend westlicher Kunst vom 13. Jahrhundert bis heute, zeigt es zwischen acht und zehn Ausstellungen pro Jahr. Der private Trägerverein, die Zürcher Kunstgesellschaft, ist mit 23'000 Mitgliedern der grösste Kunstverein im deutschsprachigen Raum. Ab der Eröffnung des von David Chipperfield Architects gestalteten Erweiterungsbaus am 9. Oktober 2021 soll das dann grösste Kunstmuseum der Schweiz durchschnittlich 380'000 Besuchende pro Jahr anziehen. Bekannt ist das Kunsthaus Zürich für die weltweit bedeutendste Sammlung von Werken Alberto Giacomettis, der grössten Sammlung von Gemälden Edvard Munchs ausserhalb Norwegens und dem Schwerpunkt Französische Malerei und Impressionismus, der mit dem Einzug der Sammlung Emil Bührle zu einem Publikumsmagnet werden wird.

### KONTAKT FÜR MEDIEN

Auf [www.kunsthau.ch/medien-bereich](http://www.kunsthau.ch/medien-bereich) finden Sie dieses Communiqué und Porträts von Ann Demeester zum Download. Für weitere Informationen:

## KUNSTHAUS ZÜRICH

Kunsthaus Zürich  
Björn Quellenberg  
Leiter Kommunikation & Marketing  
Tel. +41 44 253 84 11  
[bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch](mailto:bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch)

Frans Hals Museum  
Marthe de Vet  
Head of Public  
Tel. +31 (0)23 511 5790  
[m.devet@franshalsmuseum.nl](mailto:m.devet@franshalsmuseum.nl)